

STAMM

AUSGABE 1



STUBER MACHT AUS WENIGER MEHR

Das Traditionsunternehmen hat umgebaut, saniert, reorganisiert – und eröffnet eine neue Ausstellung.

GEBÄUDEEFFIZIENZ

Neue Dienstleistung:
Analyse der Gebäudeeffizienz
nach GEAK®.

Seite 4

GESCHICHTE

Über Generationen
professionell – die Geschichte
von STUBERHOLZ.

Seite 10

LAUBHOLZBAU

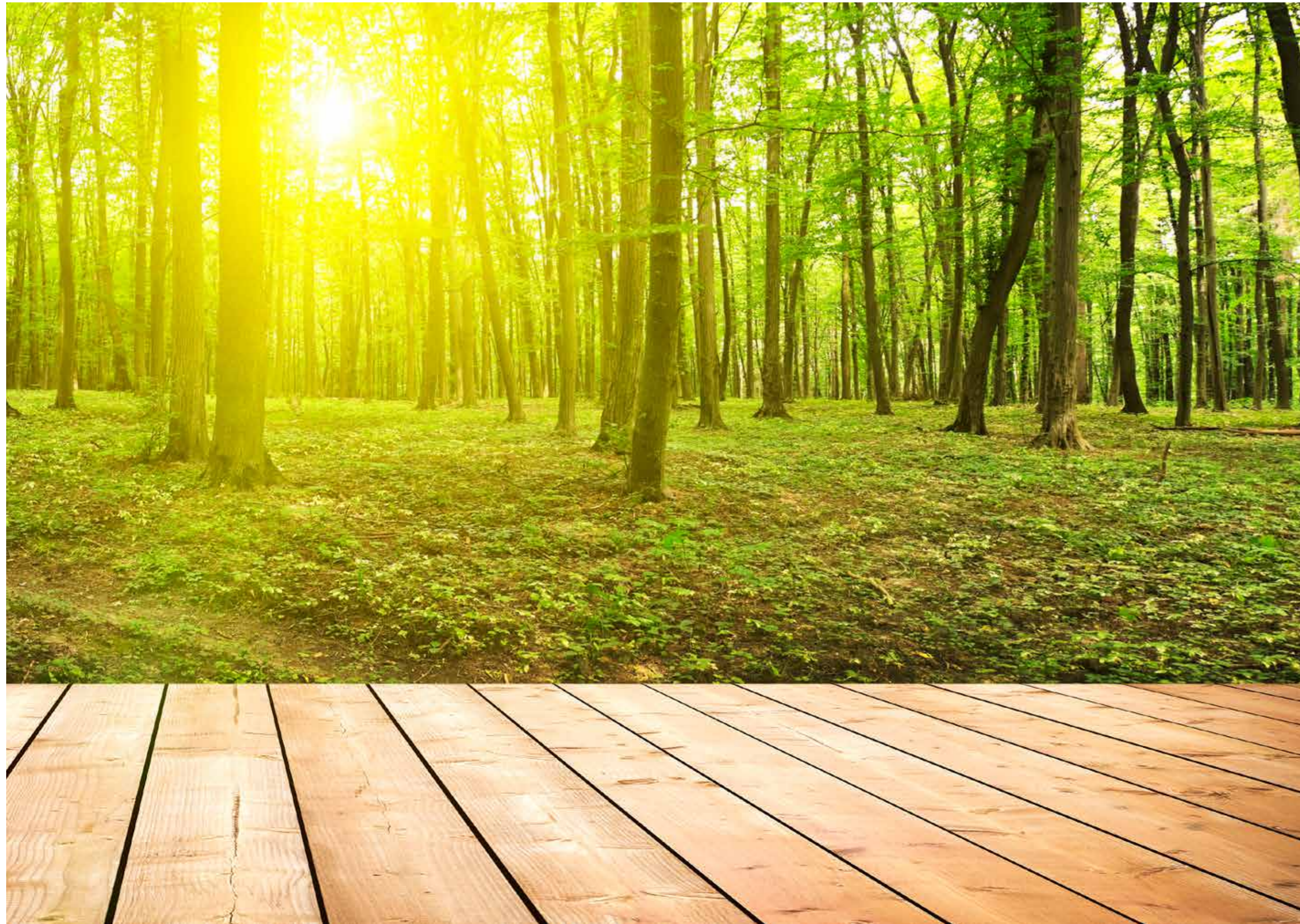
Laubholz bietet interessante
Perspektiven für den
konstruktiven Holzbau.

Seite 12

TREFFPUNKT HOLZ

«Treffpunkt Holz» ist eine
Ausstellung mit allen Elementen
des zeitgemässen (Holz)Baus.

Seite 18



LÖSUNGEN WACHSEN

Mehr als ein Jahrhundert liegt die Gründung unseres Familienunternehmens mit der Übernahme einer Sägerei durch Johann Stuber inzwischen zurück. Eine lange Zeit, in der wir uns vom Kleinbetrieb zu einem der grössten Holzdienstleister der Region entwickelten. 2015 wird als Jahr der Neuausrichtung in die Firmengeschichte eingehen – und das meine ich im positiven Sinn. Seit diesem Jahr tritt das Unternehmen unter dem Namen STUBERHOLZ auf. Der neue Auftritt zeigt sich unter anderem mit einem neuen Logo, neuen Drucksachen und einer komplett neuen Webseite. Im neuen Firmenlogo ist Ihnen vielleicht die Aussage «Lösungen wachsen» aufgefallen. Gemeinsam mit tollen Kunden spannende Projekte wachsen zu lassen, ist seit je her mein Arbeitscredo. Da es sich bei diesen Projekten – auch wegen unserer Spezialisierung auf das Thema Nachhaltigkeit um echte Lösungen handelt, entstand daraus das Firmenmotto «Lösungen wachsen». Auch der Internetauftritt hat es in sich – so können Sie beispielsweise die Gebäudeenergieeffizienz von Ihrem Zuhause mit einem Online-Rechner kalkulieren. Aber das ist noch lange nicht alles, was ich Ihnen an Neuigkeiten verkünden kann. Mein persönliches Highlight ist die Eröffnung der Ausstellung «Treffpunkt Holz». Auf über 700 Quadratmeter können Interessierte ihr zukünftiges Eigenheim in Gedanken durchschreiten und gleichzeitig alle Elemente live erleben. «Treffpunkt Holz» ist eine permanente Ausstellung mit allen Elementen eines zeitgemässen (Holz) Baus – innen und aussen. Das Tolle daran ist, dass die



Nik Stuber, Geschäftsführer

Lokalität – eine der meiner Meinung nach schönsten alten Hallen auf dem Firmengelände – wieder auflebt. Und weil es dort so schön ist, haben wir auch noch alle Büros in die gleichen 4 Wände gezügelt. In den Räumlichkeiten befindet sich zudem ein Seminarraum, in welchem spannende Veranstaltungen stattfinden und welcher auch gemietet werden kann. Ein Besuch bei uns in Schüpfen lohnt sich also allemal – sei es für einen Rundgang in der neuen Ausstellung, für eine Veranstaltungsteilnahme oder für eine Werksbesichtigung. Alle Informationen – Sie ahnen es schon – finden Sie auf www.stuberholz.ch und in den jeweiligen Artikeln in diesem Magazin.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.
Ihr Nik Stuber

«2015 wird als Jahr der Neuausrichtung in die Firmengeschichte eingehen.»

Nik Stuber

NEUE DIENSTLEISTUNG: ANALYSE GEBÄUDEEFFIZIENZ NACH GEAK® MIT POTENTIAL-ABKLÄRUNG ZUR WOHNRAUMERWEITERUNG

Mit der Analyse Gebäudeeffizienz nach GEAK® erhalten Immobilienbesitzer konkrete Vorschläge, wie ihre Liegenschaft auf wirtschaftlich optimale Weise energetisch verbessert werden kann. Das Ziel ist hierbei, Energiekosten zu sparen und den Wert ihrer Gebäude zu erhalten.

Bis zu drei verschiedene Massnahmenpakete ermöglichen es dem Besitzer, eine Auswahl der individuell abgestimmten Modernisierungsoptionen zu beurteilen. Neben der Gesamtbewertung des Objekts ist es möglich, für jeden Bereich des Gebäudes – ob Heizungsanlage, Fenster, Dämmung oder anderes – einzelne Modernisierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen zu definieren. Der Bericht macht auch Angaben zu den notwendigen Investitionen, der Nutzungsdauer und den Unterhaltskosten. Der Vorteil liegt klar auf der Hand: Die transparente Kostenaufstellung erleichtert den Investitionsentscheid.

Was bietet der Beratungsbericht?

Der Beratungsbericht zur Gebäudeeffizienz zeigt konkrete Massnahmen auf, wie ein Gebäude im Bereich Energie auf Effizienz getrimmt werden kann. Ein tiefer

Energieverbrauch lässt Immobilienbesitzer nicht nur längerfristig Geld sparen, sondern trägt auch zur Werterhaltung ihrer Immobilie bei.

Der Bericht bietet ergänzend zum Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK®:

- eine konkrete Liste von Massnahmen, wie die Energieeffizienz verbessert werden kann;
- eine Priorisierung der Massnahmen, passend zur individuellen Situation der Gebäudebesitzerinnen und -besitzer, vom minimalen Massnahmenpaket bis zur Modernisierung nach Minergie P-Standard;
- bis zu drei Varianten, wie die Erneuerung durchgeführt werden kann;
- die Möglichkeit, zukünftige Gebäudeerweiterungen mit zu erfassen und zu berechnen;
- eine Schätzung der notwendigen Investition und der Unterhaltskosten sowie der Betriebskosteneinsparung als Entscheidungshilfe;
- die Berechnung von Förderbeiträgen, was eine Ermittlung der tatsächlichen Investition ermöglicht;
- eine neutrale Beratung und fachliche Unterstützung bei der Auswahl der Erneuerungsmassnahmen.

Potentialabklärung Wohnraumerweiterung

Wenn Sie schon mal dran sind...

In vielen Fällen ergibt die Kombination einer energetischen Sanierung mit der Erweiterung von Wohnraum Sinn. Warum?

- **Rentabilisierung:** Eine Wohnraumerweiterung zieht eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit nach sich und macht das Projekt oft überhaupt wirtschaftlich. Durch Aufstockung oder Anbau erhöhen Sie den Marktwert Ihrer Liegenschaft und können höhere Mieten erzielen.
- **Nur eine Baustelle:** Umbauen produziert Lärm und Dreck. Auch wenn die Stuber-Mitarbeiter überdurchschnittlich freundlich und rücksichtsvoll sind, geht es auch mit uns nicht ohne Emissionen. Wenn Sie also sowieso mit dem Gedanken spielen, zu erweitern – tun Sie es jetzt.
- **Synergien in Planung und Umsetzung:** Angefangen bei den Plänen, egal ob mit oder ohne Architekt, über Werkzeuge und Geräte bis hin zum Personal – energetische Sanierung mit der Erweiterung von Wohnraum zu kombinieren, zieht Synergien nach sich. Diese haben für Sie primär eine Auswirkung: Sie erhalten preislich interessantere Angebote.

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone zeigt, wie viel Energie ein Wohngebäude, einfacher Verwaltungs- oder Schulbau bei standardisierter Benutzung für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und andere elektrische Verbraucher benötigt. Er schafft einen Vergleich zu anderen Gebäuden und gibt Hinweise für Verbesserungsmaßnahmen.

Erwann Winkler ist Spezialist für Gebäudeenergieeffizienz und zertifizierter GEAK® Experte.



STUBER MACHT AUS WENIGER MEHR



NEUE INTERAKTIVE WEBSEITE

Bei STUBERHOLZ gibt es viel zu erleben – sowohl in echt als auch virtuell. Im Internet hat die Unternehmung aus Schüpfen eine aussergewöhnliche Präsenz aufgeschaltet. Erwähnenswert ist einerseits die Sammlung der vielen Stuber-Referenzen, welche nach mehreren Kriterien gefiltert und auf Wunsch direkt in ein druckbares Pdf umgewandelt werden können. Sehr interessant ist andererseits der Online-Rechner zum Thema Gebäudeenergieeffizienz. Mit diesem kostenlosen Werkzeug können Sie den Energieverbrauch Ihrer Liegenschaft in wenigen Schritten berechnen und herausfinden, wie viel Energie und Kosten Sie einsparen könnten und welche Investitionen sich unter Umständen anbieten.

Newsletter Holzworm

Wenn Sie wollen, versorgen wir Sie ab sofort regelmässig mit nützlichen und kostenlosen Informationen zum Thema (Aus-)Bauen mit Holz. Jetzt online anmelden unter www.stuberholz.ch. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Surfen.

KUNDENSTIMME

STUBERHOLZ. Hinter dem Namen stehen solide, hilfsbereite, offene, motivierte Handwerker. Ich darf meine Projekte mit den verantwortlichen Chefs weiterentwickeln, optimieren, kostenbewusst und sorgfältig und den Holzwerkstoffen entsprechend realisieren. Diese Zusammenarbeit ist jubiläumswürdig – und besteht etwa 40 Jahre!

Johannes Friedli



Das Traditionsunternehmen

Stuberholz aus Schüpfen hat sich in den letzten zwei Jahren stark verändert. Ende Mai 2015 eröffnet Stuber auf mehr als 700 Quadratmeter eine neuartige Ausstellung zum Thema Bauen mit Holz – im energetisch sanierten Firmengebäude.

Seit Stuber 2012 verkündet hat, künftig auf die Produktion von verleimten Holzträgern zu verzichten, ist es vermeintlich ruhig geworden um das Unternehmen. Wer aber am von Weitem sichtbaren Gebäude vorbeigefahren ist, konnte feststellen, dass sich einiges getan hat. Tatsächlich wurde das Hauptgebäude aufwändig saniert und es wurden verschiedene Bereiche neu angeordnet. Die Einstellung der Brettschichtholzproduktion hat Raum geschaffen – auch für neue Ideen.

Neue Zimmerei ermöglicht grössere Aufträge

Sowohl Fläche als auch Umsatz der vorher akut unter Platznot leidenden Zimmerei wurde seit 2012 verdreifacht. Im Rahmen der räumlichen Veränderung wurden zudem die internen Prozesse optimiert – ohne gross in Maschinen zu investieren. Dank dieser neuen Prozesse sind Objekte wie die viergeschossige Schule Avenir 33 in Delémont überhaupt erst möglich geworden. Der Auftrag über mehr als 2 Millionen Franken umfasst den Elementbau sowie die Fenstermontage und ist eine neue Liga für Stuber. Auch konnte der grösste Teil, der vom Abbau betroffenen Mitarbeiter in der wachsenden Zimmerei weiterbeschäftigt werden. Heute beschäftigt Stuberholz wieder 50 Mitarbeiter – Tendenz leicht steigend.

Ganzes Areal genutzt dank zweier neuer Mieter

Die ehemalige Zimmerei wurde an die einheimische Spenglerei-Unternehmung AMD Dach + Gebäudetechnik vermietet. Und auch in die ehemalige Lamellenlagerhalle ist wieder Leben eingekehrt. Die Veranstaltungstechnikfirma Livesound hat Lager und Büros in die 1200 Quadratmeter grosse Halle verlegt. Der Geschäftsführer von Stuberholz Nik Stuber sagt: «Die räumlichen Veränderungen bringen mehr Platz für das Kerngeschäft. Der Material- und Arbeitsfluss ist viel besser als vorher. Gleichzeitig soll die Firma schlank bleiben und kein Fett ansetzen – das ist die Grundlage für nachhaltiges Wachstum. Aus diesem Grund will ich das grosse Areal ideal nutzen.»

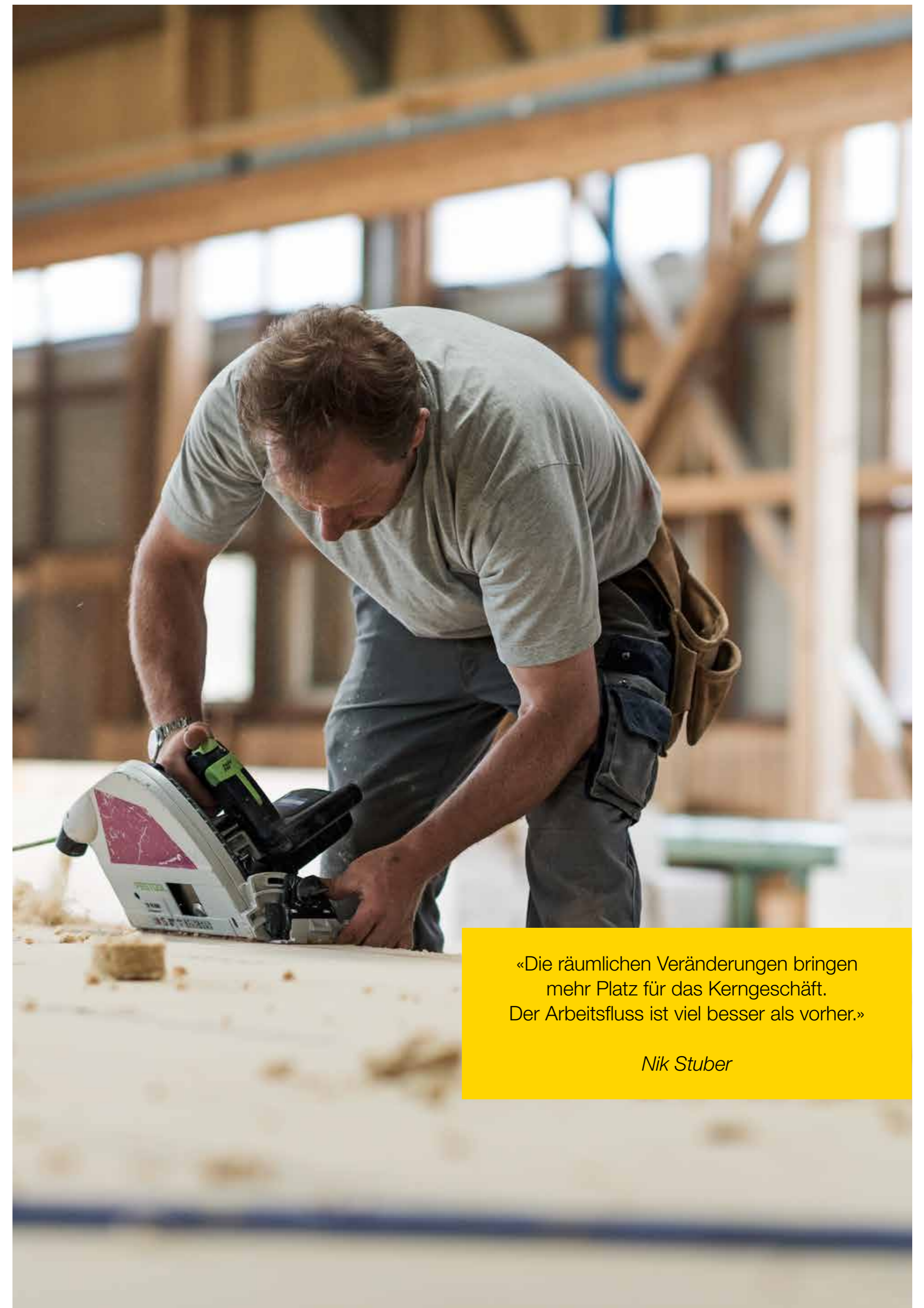
Saniertes Hauptgebäude mit neuer Ausstellung

Die grösste Veränderung ist im Hauptgebäude geschehen. Bei diesem wurden die ganze Aussenhülle inklusive Fenster saniert. Zudem wurde eine 360 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage installiert, welche Strom für 15 Haushaltungen produziert und umgerechnet 30 Tonnen CO² pro Jahr einspart. Ebenfalls wurde das ganze Innenleben saniert und damit Platz für eine neues Büro sowie eine neuartige Ausstellung geschaffen. Das Investitionsvolumen für das ganze Projekt beträgt über eine Million Franken. Die Ausstellung «Treffpunkt Holz» ist Kernstück des Umbaus und auch ein wichtiger Eckpfeiler der neuen Strategie von Stuberholz. Auf über 700 Quadratmeter können interessierte Personen mit oder ohne Begleitung eines Architekten alle Elemente eines Holzbaus besichtigen. 14 Aussteller zeigen von der Gebäudehülle bis zum Innenausbau alles, was sich viele auf Papierplänen oder vor dem Bildschirm

schlecht vorstellen können. Konkret sind die Bereiche Gestaltung, Gebäudehülle, Innenausbau, Gebäudeenergieeffizienz und Gebäudeumgebung in der Ausstellung vertreten. Der Besuch im «Treffpunkt Holz» ist kostenlos. Wer eine Führung und fachmännische Beratung für sich beanspruchen möchte, dem wird empfohlen, sich anzumelden.

Nachhaltiges Wachstum auch durch Veranstaltungen

Die vor über 125 Jahren in Schüpfen durch einen Stuber Urahn gegründete Firma Stuberholz richtet den Firmensitz mit der neuen Ausstellung erstmals in der Firmengeschichte auf Besucher vor Ort aus. Im integrierten Seminarraum werden auch regelmässig Informationsveranstaltungen rund um das Thema nachhaltiges Bauen mit Holz stattfinden. Der Raum bietet Platz für 50 Personen und kann auch von Dritten gemietet werden. Nik Stuber meint: «Bei der eigenen Lokalität leben wir vor, was auch bei vielen Projekten das Thema ist: Wir wecken das Potential, welches in der Substanz steckt. Man muss nicht unbedingt neu bauen, sondern das bestehende Potential ausschöpfen. Es kommt mir vor, als würde ich einen Frosch wachküssen.» Auch bei einem grossen Teil der Aufträge von Stuber steht das Thema Nachhaltigkeit im Zentrum. Die 50 Mitarbeiter haben sich der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft verschrieben und können nun mit dem sanierten Gebäude, mit der Ausstellung sowie mit weiteren neuen Dienstleistungen noch mehr Akzente in diese Richtung setzen. Unter den neuen Angeboten sind eine Vor-Ort-Analyse sowie ein Online-Rechner zum Thema Gebäudeenergieeffizienz.

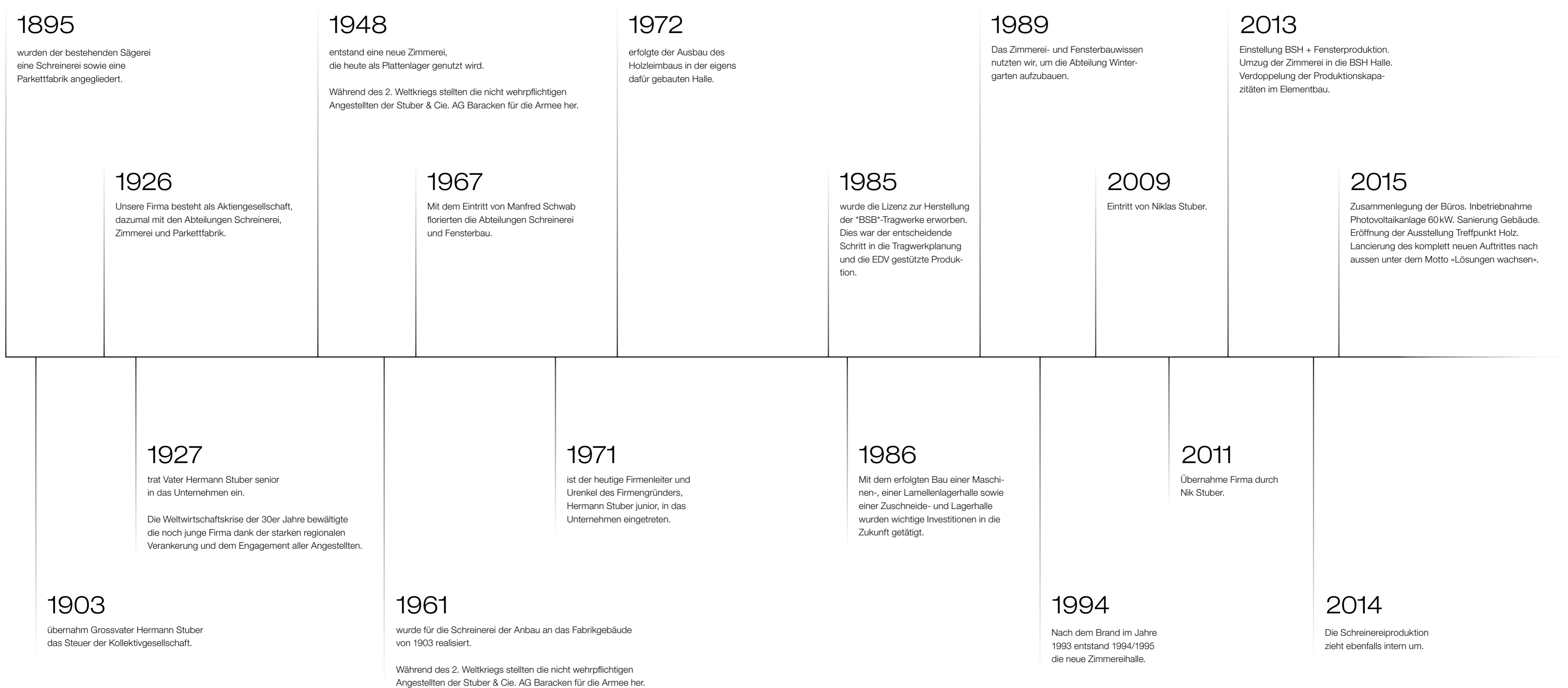


«Die räumlichen Veränderungen bringen mehr Platz für das Kerngeschäft. Der Arbeitsfluss ist viel besser als vorher.»

Nik Stuber

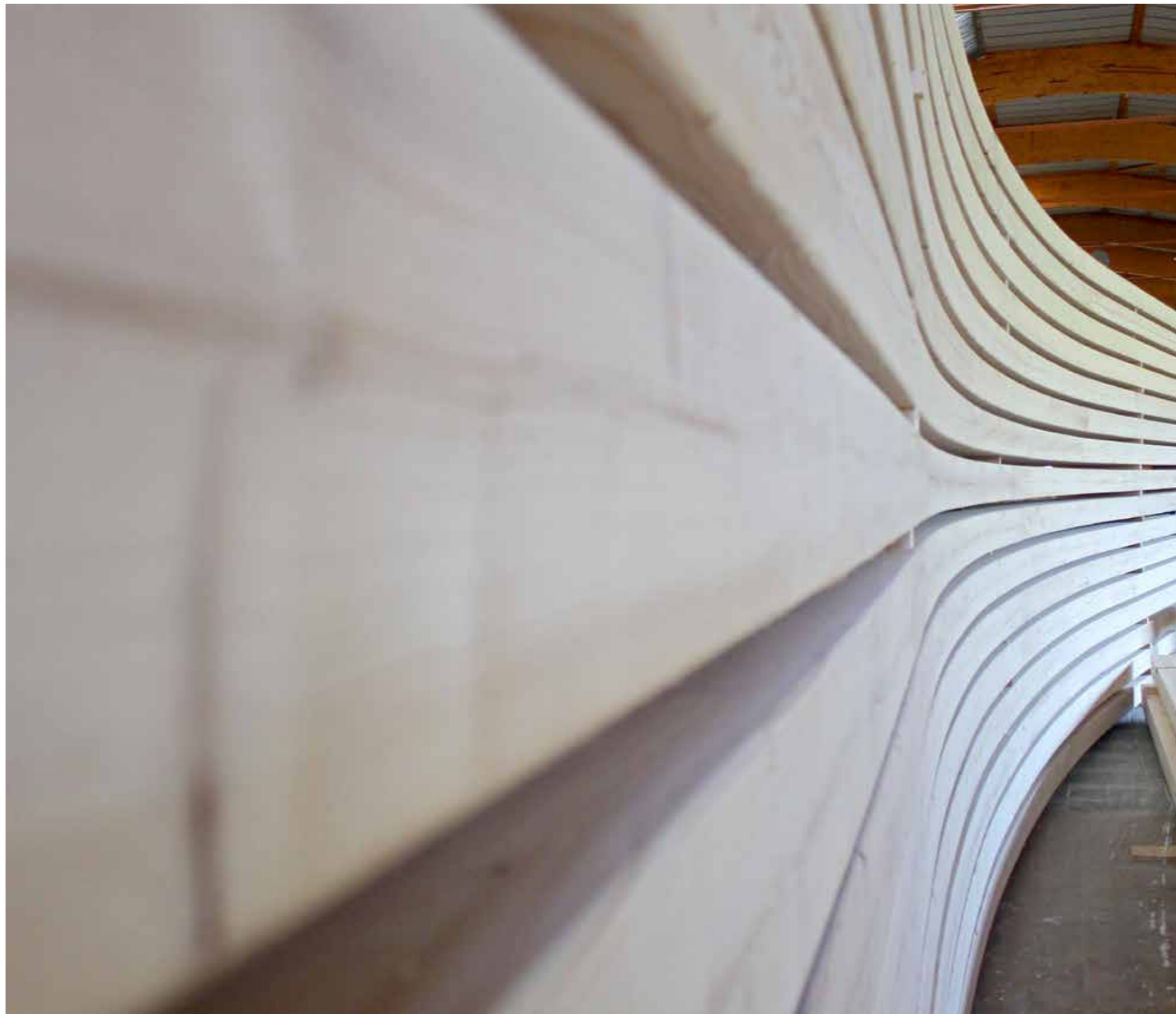
ÜBER GENERATIONEN PROFESSIONELL

Nur eine Firma, welche permanent Professionalität, Vielseitigkeit und Innovationskraft an den Tag legt, wird über 100 Jahre alt. Was ursprünglich in der Sägerei mit Holzhandel von Urgrossvater Johann Stuber begann, konnte kontinuierlich ausgebaut und stets den neusten Verhältnissen angepasst werden.



LAUBHOLZBAU: MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN

Informationsveranstaltung für Architekten, Ingenieure und Interessierte



Wirtschaftliche und gestalterische Möglichkeiten im Laubholzbau

Impulsvortrag von Hermann Blumer

Dipl. Bauing. ETH/SIA, Holzbau-Pionier und Erfinder des Verbindungssystems BSB

Wie sind schlanke Konstruktionen möglich?

Wie sind wirtschaftliche Konstruktionen möglich?

Was kann mit Baubuche realisiert werden?

Mit Laubholzbau auf dem Holzweg?

Impulsvortrag von Nik Stuber

Architekt ETH, Geschäftsleiter STUBERHOLZ

Was spricht für den Laubholzbau – und was dagegen?

Was kann der Stahlbau, was Holz nicht kann?

Warum wird immer noch mehr Laubholz verfeuert als verbaut?

Muss ich mich anmelden?

Die Anmeldung ist erwünscht und wird empfohlen. Sichern Sie sich Ihren Platz und melden Sie sich telefonisch oder auf der Webseite www.stuberholz.ch an.

Was kostet der Anlass?

Der Anlass ist kostenlos – dank der freundlichen Unterstützung der Partner.

Wo und wann?

STUBER & CIE AG, Sägestrasse 22, 3054 Schüpfen

Datum: Freitag, 21. August 2015

Zeit: 16.00 bis 18.00 Uhr mit anschliessendem Apéro

KUNDENSTIMME

Ich arbeite gerne mit STUBERHOLZ zusammen. Sehr gut gefällt mir die transparente Art zu arbeiten. Nik Stuber ist neugierig und flexibel – und er kann anders denken. Er versteht die Wünsche des Kunden und setzt sie zusammen mit seinem Team gut um.

*Vincent Studer
Betriebsökonom FH, NDS in Umwelttechnologie und
Präsident der Wohnbaugenossenschaften BIWOG und WOBE*

LIVESOUND – MEHR ALS NUR TECHNIK

Seit April 2014 ist die Firma Livesound B AG in der ehemaligen Lamellenlagerhalle der Firma Stuber AG in Schüpfen als Mieterin zu Hause.



Die Firma

Ob Festival, Konzert, Firmenanlass, Vereinsfest oder Produktpräsentation: Im Bereich Veranstaltungstechnik übernimmt Livesound seit vier Jahrzehnten die technische Gesamtplanung und Durchführung von Anlässen jeder Art, vermietet Ton-, Licht- oder Videoanlagen in allen Grössen und stellt versiertes Fachpersonal zur Verfügung.

Die Entwicklung

Mit den Anfängen der Schweizer Mundartszene Mitte der siebziger Jahre und ihren anschliessenden anhaltenden Tournee-Erfolgen sind auch die Dienstleistungen von Livesound entstanden. Werner Christen, Thomas Gfeller und Rolf Tschaggelar haben die Firma bis heute stetig weiter entwickelt und professionalisiert.

Livesound beschäftigt heute 10 Festangestellte sowie einen Lehrling, der sich zum Veranstaltungsfachmann ausbilden lässt. Je nach Anlass sind zudem bis zu 70 weitere freie Mitarbeiter im Einsatz.

Der Umzug nach Schüpfen bedeutete für die Firma einen weiteren Meilenstein. «Ein Glücksfall!», meint der in Radelfingen ansässige Thomas Gfeller. «Neben der für uns optimalen Lagerhalle und der idealen Verkehrsanbindung in alle Richtungen der Schweiz schätzen wir vor allem den Charakter des Standortes Schüpfen.»

Die Veranstaltungen

Zu den von Livesound belieferten Veranstaltungen in der ganzen Schweiz sowie im angrenzenden Ausland zählen unter anderem das Open Air Gampel, das Trucker & Country Festival Interlaken, das Brienersee Rockfestival, das Stars of Sounds Aarberg, das Zermatt Unplugged Festival, die Rock&Blues Cruise auf dem Mittelmeer, Anlässe auf dem Bundesplatz Bern und in den meisten bekannten Konzertlokalen in der Schweiz wie auch Tourneen von Schweizer oder internationalen Künstlern, zum Beispiel die kürzliche Tour von Bellamy Brothers & Gölä.

Die Firma bedient alle Arten und Grössen von Veranstaltungen. «Gerade ein kleineres Vereinsfest – als Beispiel – profitiert ideal von diesen Erfahrungen.», erklärt Werner Christen. «Dabei machen neben unserem professionellen Material vor allem die breiten Kenntnisse unserer geschulten Mitarbeitenden oft den entscheidenden Unterschied aus.»

Die weiteren Tätigkeiten

Livesound vermietet ihr Material auch zu fairen Konditionen. Ob es kleine Lautsprecher, DJ-Geräte oder stromsparende LED-Scheinwerfer für eine Geburtstagsfeier oder einen Anlass in einem Partyzelt sind, das umfangreiche Lager enthält das Passende. Nicht zuletzt installiert Livesound in Veranstaltungslökalen, Bars, Restaurants oder Mehrzweckräumen seit Jahren Beschallungs-, Beleuchtungs- und Videoanlagen. «Unsere langjährigen Erfahrungen im Live-Bereich ermöglichen uns, die jeweiligen Bedürfnisse unserer Kunden optimal mit geeigneten Produkten abzudecken», erläutert Rolf Tschaggelar.

AMD – SOLIDES HANDWERK IN DEN BEREICHEN BEDACHUNGEN UND SPENGLEREI



In der ehemalige Zimmerei von Stuberholz in Schüpfen hat sich die Firma AMD Dach + Gebäudetechnik AG eingemietet. Die Unternehmung bietet massgeschneiderte Ausführungen in Fassadenbau, Spenglerei, Blitzschutz, Gerüstbau sowie Metallarbeiten an. Hervorgegangen ist die AMD Dach + Gebäudetechnik aus der Grize Dachtechnik AG aus Muri bei Bern, deren Geschäftstätigkeit per Anfang 2014 übernommen wurde. Geleitet wird die junge Unternehmung von Andreas Burri. Er stammt aus einer Dachdecker-Dynastie und ist seit 1990 als Unternehmer in der Branche tätig.

Breites Angebot

Neben den erwähnten Haupttätigkeiten bietet die AMD Dach + Gebäudetechnik AG auch Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung, Wärmedämmungen, Dachfenstereinbau sowie Wasserschadensanierung an. Als Dienstleistungen runden Reparaturarbeiten, allgemeine Reparaturen von sanitären Einrichtungen, Gebäudeunterhalt sowie Beratungen zu wärmetechnischen Massnahmen an der Gebäudehülle das Angebot ab.

SCHREINER EXPRESS – IMMER FÜR SIE DA



Der Schreiner Express von STUBERHOLZ bietet einen ganz besonderen Notfall-Service. Wir erledigen für Sie Schreinerarbeiten und Reparaturen aller Art – unkompliziert und fast rund um die Uhr. Wir nehmen uns Zeit für Sie, direkt bei Ihnen vor Ort. Wir schlagen Lösungen vor und führen diese bei Bedarf auch gleich zu fairen Preisen durch.

Rufen Sie uns an 031 879 59 60

BUCHENHOLZ STAHLHART KALKULIERT

Laubholz bietet unter technischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten interessante Perspektiven für den konstruktiven Holzbau. Stuberholz bietet als eine der ersten Firmen in der Region Baubuche an.

Konstruktionen aus zu Trägern verleimtem Buchen-Furnierschichtholz weisen technische Merkmale auf, die für die Zukunft einiges erwarten lassen. Technisch besitzt Laubholz Eigenschaften, mit denen es Nadelholzkonstruktionen in vielen Bereichen überlegen ist. Ausserdem ist der Rohstoff Laubholz in der Folge des Waldumbaus zunehmend in unseren Wäldern verfügbar. Als Konsequenz des Klimawandels, der die Lebensräume für Weisstanne, Fichte und andere Nadelbäume weiter schrumpfen lässt, wird der Laubholzanteil in Schweizer Wäldern künftig weiter steigen. Schon jetzt kann die Möbelindustrie das anfallende Laubholz nur zum Teil verarbeiten, ein grosser Teil wird wenig nutzbringend verheizt. Ökologisch bietet das Bauen mit Laubholz zum einen eine vielversprechende Perspektive, weil dadurch der Mischwald als naturnähere Form des Waldbaus gefördert wird. Der Abschied von den Monokulturen wirkt sich positiv auf den Allgemeinzustand der Wälder aus und führt zu einer besseren Sturmresistenz.

Kostenintensive Verarbeitung

Dass Laubholz nicht schon längst in grösserem Massstab im konstruktiven Holzbau eingesetzt wird, liegt vor allem am hohen Preis. Ein Phänomen, das nichts mit dem Rohstoff an sich zu tun hat: Laubholz ist schon seit etlichen Jahren günstiger zu haben als Nadelholz. Kostenintensiv ist bei Laubholz erst die Verarbeitung, die deutlich mehr Aufwand verursacht als bei Nadelholz. Bei Nadelholz überwiegen gerade Stämme, was effiziente Einschnittstechniken mit hoher Rohstoffausnutzung begünstigt. Beim Laubholz sind gerade Stämme selten, grosse Äste umso häufiger. Das erfordert einen stark selektiven Einschnitt mit Auskappen der Astlöcher, sodass bei der Produktion eines Laubholzbretts, das für Brettschichtholz geeignet wäre, die Rohstoffausbeute gering ist. Beides führt in Verbindung mit einem geringen



© Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG

Automatisierungspotenzial und mit einem äusserst aufwendigen Trocknungsprozess dazu, dass Laubholz im Produktionsprozess zu einem etwas teureren Produkt wird: Der m³-Preis für Buche-Brettschichtholz liegt zwischen CHF 1500.– und CHF 3500.–, was einem Mittelwert von etwa CHF 2500.– entspricht. Der Preis könnte noch etwas sinken, wenn grosse Hersteller diesen Markt erschliessen und den Herstellungsprozess optimieren. Preislich attraktiv wird das Produkt aber auch dadurch nicht.

Innovative «Baubuche»

Einen Ausweg aus dem Dilemma könnte das neue Produkt «Baubuche» sein. Ausgangspunkt für die «Baubuche» sind im Unterschied zu Brettschichtholz keine Buchenbretter, sondern Lamellen aus Furnierschichtholz, die in einem hochautomatisierten Produktionsprozess hergestellt werden. Die technischen Werte beeindrucken:

charakteristische Zugfestigkeit in Faserrichtung 70 N/mm² (Fichte BSH: 24/28), charakteristische Druckfestigkeit parallel zur Faserrichtung 49,5 N/mm² (26,5), charakteristische Schubfestigkeit 4,0 N/mm² (2,5), Mittelwert des Elastizitätsmoduls in Faserrichtung 16700 N/mm² (12600), charakteristische Rohdichte 680 kg/m³ (410). Was heisst das konkret? Die Baubuche ist dreimal fester als Fichte. Da angesichts dieser technischen Eigenschaften im Vergleich zu Fichten-Brettschichtholz deutliche Einsparungen bei der Dimensionierung möglich sind, geht man bei Stuberholz davon aus, dass ein Grossteil der Baubuche-Konstruktionen auf dem gleichen preislichen Niveau wie konventionelles Brettschichtholz oder Stahl liegen werden. Und das bei hochwertigerer Optik und – im Vergleich zu Brettschichtholz – grösserer planerischer Freiheit. Mit der «Baubuche» können also schlankere und elegantere Tragwerke und grössere Spannweiten realisiert werden.

KUNDENSTIMME

«Ich bin gerne Kunde von STUBERHOLZ, weil ich gerne mit kompetenten Leuten zusammenarbeite – und nicht mit «Laferis» / «Schwätzern».

Das Stuber-Team ist mir eine grosse Hilfe bei Planung und Ausführung von Objekten aus Holz. Alle Aufträge, die wir bis jetzt zusammen ausgeführt haben, waren im Kosten- und Terminrahmen.

Zudem sind Stubers stolze Holzbauer – und das finde ich gut. Denn ich bin auch ein stolzer Architekt.

*Beat Müller
Dipl. Architekt HTL, Inhaber b. müller's architekten ag in 2563 Ipsach*

AUSSTELLUNG «TREFFPUNKT HOLZ»

Auf über 700 Quadratmeter können Interessierte ihr zukünftiges Eigenheim in Gedanken durchschreiten und gleichzeitig alle Elemente live erleben. «Treffpunkt Holz» ist eine permanente Ausstellung mit allen Elementen eines zeitgemässen (Holz)Baus – innen und aussen.

Sind Sie Bauherr (oder möchten Sie einer werden)? Möchten Sie bauen, umbauen, erweitern oder sich einfach inspirieren lassen? Können Sie sich Ihr Projekt aufgrund von Plänen und farbigen Animationen auf Papier und Bildschirm immer noch nicht richtig vorstellen? Dann sollten Sie sich für einen Termin in der Ausstellung «Treffpunkt Holz» anmelden. Hier können Sie alle Komponenten Ihres Bauprojektes konkret erleben – und wenn Sie möchten, anfassen, daran riechen und mögliche Kombinationen austesten.

Sind Sie Architekt, Planer oder Bauzulieferer? Kann sich Ihr Kunde nicht vorstellen, wie das fertige Projekt aussehen wird oder wie sich ein Element mit anderen kombinieren lässt? Dann sollten Sie sich zusammen mit Ihrem Kunden in der Ausstellung «Treffpunkt Holz» anmelden. Hier können Sie Ihre Produkte in Kombination mit vielen anderen Bau-Komponenten zeigen.

Führung und Anmeldung

Die Ausstellung kann mit oder ohne Führung besichtigt werden. Damit Sie umfangreich profitieren können, wird die Begleitung durch eine Fachperson empfohlen. Wenn Sie einen Baupartner haben, können Sie diesen gerne zur Führung mitnehmen. Wenn Ihr Baupartner Aussteller ist, wird er Ihnen gerne auch die anderen Elemente der Ausstellung zeigen. Auf Wunsch können Sie im Anschluss an Ihren Rundgang durch die Ausstellung noch eine Werksbesichtigung anhängen und live dabei sein, wenn ein Bauwerk aus Holz entsteht.

Events im «Treffpunkt Holz»

Regelmässige Informationsveranstaltungen machen die Ausstellung «Treffpunkt Holz» erst zu einem Treffpunkt. Diese Events werden einerseits durch STUBERHOLZ sowie durch die vielen Aussteller organisiert. Andererseits haben auch Sie die Möglichkeit, den Schulungsbereich für Ihren Anlass zu buchen. Sei es eine Sitzung, eine Degustation, eine Produktpräsentation oder ein Kundenanlass – hier finden Sie die idealen Rahmenbedingungen für Ihren Anlass.

Gestaltung

- Architektur/Design

Struktur/Gebäudehülle

- Boden/Wand/Decke
- Dach
- Fassade
- Fenster
- Türen
- Brandschutz
- Einbruchschutz

Innenausbau

- Küche
- Bad
- Schränke
- Bodenbeläge
- Spengler
- Möbeleinzelstücke
- Maler/Gipser

Gebäudeeffizienz

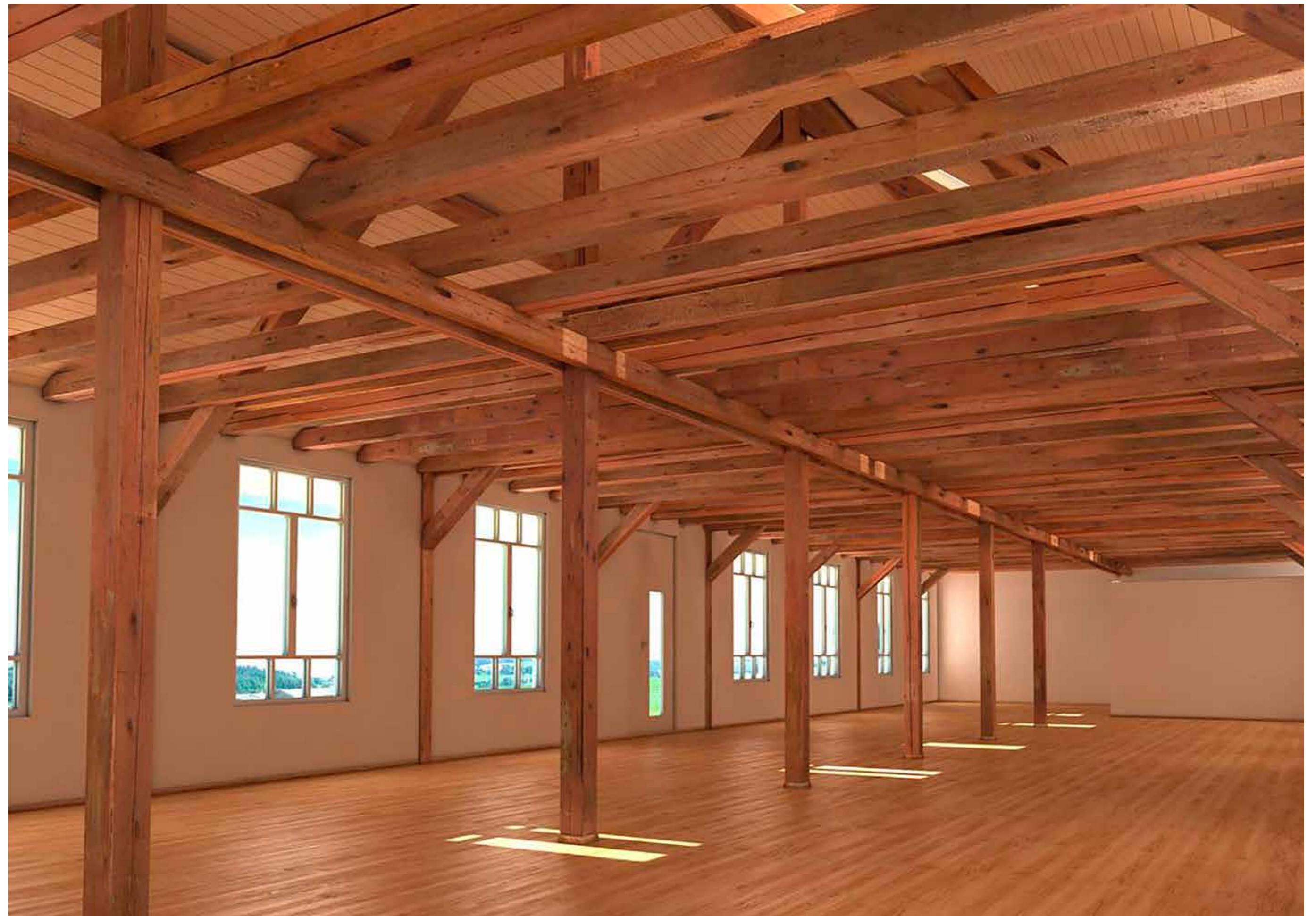
- Heizen
- Kühlen/Klimatisieren
- Lüften
- Elektro/Licht
- Photovoltaik/Stromspeicher

Umgebung

- Carports
- Gartenobjekte (Pergola/Terrasse)
- Wellness (Swimmingpool/Whirlpool/Sauna)

Viele zukünftige Bauherren wollen ihr Projekt erleben, spüren und riechen und zwar bevor es losgeht. Genau dies können Sie in der Ausstellung Treffpunkt Holz tun.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Nik Stuber, Geschäftsleiter



VISION 2000-WATT-GESELLSCHAFT



Die Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft bedeutet, den Pro-Kopf Energiebedarf in Industrienationen binnen fünf Jahrzehnten um zwei Drittel zu reduzieren. Wenn man bedenkt, dass das Einkommens- und Konsumniveau in dieser Zeitspanne um weitere zwei Drittel steigen wird, würde dies also eine effizientere Nutzung von Energie um etwa den Faktor 5 gegenüber dem heutigen technischen Stand bedeuten.

Ist dies technisch-naturwissenschaftlich überhaupt vorstellbar? Könnten die Industrienationen Mitte dieses Jahrhunderts mit 20% des heutigen Energiebedarfs bei gleichem Konsum-, Mobilitäts- und Produktionsniveau operieren?

Eine sorgfältige technisch-naturwissenschaftliche Analyse von 10 Schweizer Wissenschaftlern kommt zu dem Ergebnis: «technisch machbar».

Die 2000-Watt-Gesellschaft als «Weltformel»

Jeder heute und in der Zukunft lebende Mensch hat Anrecht auf gleich viel Energie. Diese Aussage unterstützt Nik Stuber, Unternehmer bei Stuberholz, zu 100%. Die 2000-Watt-Gesellschaft steht für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft.

Ungefähr 2000 Watt Dauerleistung auf Primärenergiestufe pro Person stehen weltweit nachhaltig zur Verfügung. Die damit verbundenen CO₂-Emissionen sollten 1 Tonne pro Person und Jahr nicht übersteigen, weil sich sonst das Klima drastisch verändert.

In einem intelligent aufgebauten Energieversorgungssystem und mit dem nötigen Bewusstsein reichen 2000 Watt Dauerleistung (Stufe Primärenergie) pro Person aus, um in Wohlstand und mit hoher Qualität zu leben. «2000 Watt pro Person» könnte daher auch als Weltformel bezeichnet werden.

Mit der «Weltformel = 2000 Watt pro Person» werden Stärken und Schwächen des 2000-Watt-Konzeptes ersichtlich:

Die Zahl «2000-Watt»

- impliziert und ermöglicht die Messbarkeit einer gerechten und umwelt-, sozial- und wirtschaftsverträglichen Energiezukunft unseres Planeten.
- ist ein Richtwert und erlaubt damit die Überwachung und Kontrolle der energiepolitischen Anstrengungen. Das schafft Anreize für die Entscheidungsträger – also für uns alle.
- suggeriert aber natürlich auch eine Genauigkeit, die einem streng wissenschaftlichen Anspruch nicht ganz gerecht werden kann.

Die Metapher «2000-Watt-Gesellschaft»

- steht für die Reduktion des weltweiten Primärenergieverbrauchs und der weltweiten CO₂-Emissionen.
- steht für Effizienz, Konsistenz und Suffizienz.
- steht für Begeisterung, Lebensqualität, Verantwortung, Gleichgewicht und Nachhaltigkeit.

- dient als gemeinsames, identitätsstiftendes Gesellschaftsleitbild, wofür sich ein überdurchschnittliches Engagement lohnt.

- entwickelt Kraft für eine nachhaltige Energiezukunft.

Was bedeutet die 2000-Watt-Gesellschaft für jeden Mensch persönlich?

Dank technologischen Innovationen und einer ressourcenschonenden Lebensweise wird es in Zukunft möglich sein, mit 2000 Watt Primärenergiebedarf und einer Tonne CO₂ pro Person und Jahr zu leben – dies ohne Kompromisse bei der Lebensqualität oder beim Wohlstand. Aktuell liegen die jährlichen Schweizer Durchschnittswerte inklusive importierten Konsumgütern bei 8300 Watt und rund 12,5 Tonnen CO₂ pro Person.

Die Philosophie der 2000-Watt-Gesellschaft zielt nicht darauf ab, dass wir alle bereits morgen die angestrebten Zielwerte erreichen. Die Formel «2000-Watt pro Person» wird als Zielwert für das Jahr 2100 angestrebt – wer 3500 Watt bis im Jahr 2050 erreicht ist Etappensieger. Das Ziel ist, individuell erste Schritte in Richtung der 2000-Watt-Gesellschaft zu wagen. Und dabei zu erleben, dass wir mit weniger Ressourcenverschleiss ein gutes Leben führen können.

Um sich der Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft anzunähern, müssen wir alle gemeinsam an einem Strick ziehen.

Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein energiepolitisches Modell, das an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich entwickelt wurde. Gemäss dieser Vision sollte der Energiebedarf jedes Erdenbewohners einer durchschnittlichen Leistung von 2000 Watt entsprechen. Die genannten 2000 Watt entsprechen dem Wert von 1990 mit einem Weltjahresverbrauch von 17.500 Kilowattstunden pro Person.



NACHHALTIGES BAUEN – VISION ODER REALITÄT?

Informationsveranstaltung für Wohnbaugenossenschaften, Architekten und Interessierte

Muss ich mich anmelden?

Die Anmeldung ist erwünscht und wird empfohlen. Sichern Sie sich Ihren Platz und melden Sie sich telefonisch oder auf der Webseite www.stuberholz.ch an.

Was kostet der Anlass?

Der Anlass ist kostenlos – dank der freundlichen Unterstützung der Partner.

Wo und wann?

STUBER & CIE AG, Sägestrasse 22, 3054 Schüpfen
Datum: Freitag, 2. Oktober 2015
Zeit: 16.00 bis 18.00 Uhr mit anschliessendem Apéro

Bauliche Nachhaltigkeit in der Vision 2000 Watt Gesellschaft

Impulsvortrag von Hansruedi Preisig

Wie kann nachhaltiges Bauen zur Umsetzung der Vision 2000 Watt Gesellschaft beitragen?
Wo stehen wir heute nach einigen realisierten Projekten?
Erfahrungen – konnte die 2000 Watt Idee eingehalten werden?
Lehren – was muss heute kritisch hinterfragt werden?
Wo geht die Entwicklung bei der baulichen Nachhaltigkeit hin?

Nachhaltiges Bauen aus der Sicht eines Bauherren

Impulsvortrag von Vincent Studer

Was ist die Motivation eines Bauherren, um nachhaltig gebaute Projekte umzusetzen?
Was sind die spannendsten Erfahrungen aus Planung, Finanzierung und Bau?
Wie verhält sich das nachhaltig gebaute Objekt auf dem Markt?
Wie wirkt sich die bauliche Nachhaltigkeit auf die Bewohner beziehungsweise Mieter aus?

Nachhaltigkeit als Vision und als konkrete Umsetzung

Impulsvortrag von Nik Stuber

Was bedeutet die Vision 2000 Watt Gesellschaft in Bezug auf Bauen und Wohnen?
Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Umsetzung von nachhaltigen Objekten und der Firmenvision?
Wo sind Möglichkeiten und Grenzen in der baulichen Nachhaltigkeit?
Was hat nachhaltiges Bauen für Auswirkungen auf Kosten und Rentabilität?

WORKSHOP: REINIGUNG UND PFLEGE VON HOLZBÖDEN



BAUWERK®
Parkett

Qualitative Bodenbeläge aus Holz halten fast ewig – wenn sie richtig gepflegt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie ein (geöltes) Parkett oder eine Landhausdielen besitzen. Es gibt kaum einen Boden, der einfacher zu reinigen und pflegen ist. Egal, wie strapaziert Ihr Holzboden aussieht. Mit dem Expertenwissen aus diesem Workshop und den richtigen Reinigungs- und Pflegeprodukten lassen Sie Ihren Boden erstrahlen wie ein Profi.

Sie sind herzlich eingeladen zum kostenlosen Workshop. Im Anschluss an den Workshop freuen wir uns bei einem Apéro mit Ihnen anzustossen.

Ort

STUBER & CIE AG, Sägestrasse 22, 3054 Schüpfen

Daten

Freitag, 28. August 2015, 15.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 7. November 2015, 14.00 bis 15.30 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Was kostet der Anlass?

Der Anlass ist kostenlos – dank der grosszügigen und freundlichen Unterstützung des Partners Bauwerk Parkett.

IMPRESSUM MAGAZIN STAMM

Erscheinungsdatum: Juni 2015. Auflage: 4000 Stück, erscheint jährlich
Herausgeber: STUBER & CIE AG, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 59 59, info@stuberholz.ch
verantwortlich für den Inhalt: Nik Stuber, Geschäftsleiter
Idee, Konzept, Grafik: artos media, www.art-os.ch
Redaktion: Martin Aue, www.marketlink.ch
Textquellen: www.2000watt.ch, www.novatlantis.ch, www.energieschweiz.ch, Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG, 16–17.
Bilder: STUBER & CIE AG, istockphoto.com, fotolia.com
Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.



WOHNBAU – GEWERBEOBJEKTE – INNENAUSBAU – GENERALUNTERNEHMEN

STUBERHOLZ
Sägestrasse 22
3054 Schüpfen
Tel 031 879 59 59
info@stuberholz.ch

